



Ausschreibung zur Deutschen Meisterschaft im Match-Race MS 11

Inhalt

1. TEILNEHMER	2
2. KLASSEN	2
3. BOOTE.....	2
4. AUFGABE (SIEHE STRECKENPLAN).....	2
5. WERTUNG.....	3
6. KENNTLICHMACHUNG UND AUSRÜSTUNG DER FAHRER UND BOOTE	3
7. NENNUNG.....	4
8. BETREUUNG, UNTERBRINGUNG UND FAHRKOSTEN	4
9. PREISE UND POKALE	4
10. VERSICHERUNG	4
11. VERANTWORTLICHKEIT	4
12. DOPING	5
13. HAFTUNGSVERZICHT	5
13. SCHIEDSGERICHT UND PROTESTE.....	5
AUSSCHREIBUNG	6
VORLÄUFIGER ZEITPLAN	7
STRECKENPLAN MS11	8
VORLÄUFE MS11	9
HAUPTLÄUFE	10
NENNUNGSFORMULAR.....	11

1. Teilnehmer

- Die Meisterschaft wird getrennt für weibliche und männliche Teilnehmer vom 12. bis 27. Lebensjahr ausgeschrieben.
- Die Teilnehmer müssen im Besitz einer gültigen Jugendlizenz der DMJ des DMYV, sowie Mitglied eines DMYV Verbandsvereins sein.
- Die Deutschen Meister der letzten Deutschen Meisterschaft MS 11 erhalten eine Wildcard.
- Jeder Teilnehmer muss Schwimmer sein.

Ab Stegeingangskontrollpunkt ist folgende persönliche Schutz- und Sicherheitsausrüstung funktionsgerecht zu tragen.

- geschlossenes Schuhwerk mit weicher durchgehender Sohle,
- eine Feststoffweste, entsprechend EN 393.
- Rafting-oder Wakeboard-Helm.

2. Klassen

- Es wird nur in einer Klasse gefahren.
- Das Fahrergewicht ist auf ein Mindestgewicht von 80 kg festgesetzt. Erreicht der Fahrer das Mindestgewicht nicht, so wird das fehlende Gewicht mit ins Boot in die vorgesehenen Staufächer gegeben. Jeder Fahrer hat selbst darauf zu achten, dass das korrekte Gewicht in seinem Boot vorhanden ist. Reklamationen nach einem erfolgten Lauf werden nicht anerkannt.

3. Boote

- Die deutsche Meisterschaft im Match-Race MS11 wird nur mit MS11 Booten durchgeführt, die die Anforderungen des DMYV erfüllen.
- Es werden nur GFK Boote der Klasse MS11 zugelassen, deren Motor mit einem Kurzschlusschalter (Quickstopp) ausgerüstet ist. Die Motoren sind Serienmaschinen, an denen die Werkseinstellungen nicht verändert werden dürfen. Ebenfalls wird nur mit dem werksseitig gelieferten Serienpropeller gefahren. In dieser Klasse werden nur Motoren mit 11 KW und E-Starter gefahren. Die Boote, die im Match-Race eingesetzt werden, sollen das gleiche Gewicht ohne Fahrer und ohne Kraftstofftank aufweisen. Diese Boote haben einen verstellbaren Fahrersitz, Fußgas, Schaltung und Lenkrad in ihrer Ausstattung.
- Vor der Meisterschaft müssen alle Boote an einer technischen Abnahme teilnehmen. Erfüllt ein Boot die oben aufgeführten Anforderungen nicht, wird es zur Meisterschaft nicht zugelassen.

4. Aufgabe (siehe Streckenplan)

- Der Parcours besteht aus 5, 7 oder 9 Bojen, die je nach Platzbedarf auf der zur Verfügung stehenden Wasserfläche gesetzt werden. Die Rennzeit sollte im Durchschnitt maximal 180 Sekunden ergeben, ansonsten ist der Parcours zu verkürzen. Die beiden parallel aufgebauten Parcours sollen gleich gesetzt werden. Maße siehe Streckenplan. Der Parcoursaufbau und die Rundenanzahl werden vor Beginn der Meisterschaft bekannt gegeben.

Bei jedem Wertungslauf wird für jeden Fahrer die Zeit ab Startsignal bis zum Zieleinlauf genommen. Nach dem Bootswechsel wird die zweite Zeit addiert. Der Fahrer mit der kürzesten Gesamtzeit ist Sieger. Jedes Match-Race besteht bei den Vorläufen aus 2 Wertungsläufen. Ab dem Viertel-Finale werden ebenfalls 2 Wertungsläufe gefahren.

Es gehen pro Lauf 2 Boote an den Start. Es werden nur gleichgeschlechtliche Teilnehmer gegeneinander antreten. Die Bootsuteilung erfolgt jeweils vor dem 1. Lauf per Los, im 2. Lauf werden die Boote getauscht. Der Start erfolgt mit laufenden Maschinen. Die linke Hand befindet sich am Lenkrad und die rechte Hand am Schalthebel. Nach dem Startsignal wird der Vorwärtsgang eingelegt und Gas gegeben. Der Fahrer fährt auf den ihm zugewiesenen Parcours zu und durchfährt diesen gemäß dem Streckenplan. Der Fahrer, der am Schnellsten die Runden zurückgelegt hat, ist Sieger und erhält einen Wertungspunkt.

- Vorläufe Es wird in maximal 8 verschiedenen Gruppen gestartet.
Die einzelne Gruppe wird maximal mit 5 Teilnehmern besetzt.
Bei einer Teilnehmerstärke von 20 Startern werden die Gruppen A – D belegt.
In den Gruppe A – B und C – D startet nur ein Teilnehmer jedes Landesverbandes.

Bei einer Teilnehmerstärke von 40 Startern werden die Gruppen A – H belegt
In den Gruppen A – D und E – H startet nur ein Teilnehmer jedes Landesverbands.
Die Aufstellung der Gruppen erfolgt im Losverfahren beim Check-In
- Viertel- Finale 8 weibliche und 8 männliche Teilnehmer.
- Halbfinale 4 weibliche und 4 männliche Teilnehmer.
- Lauf um Platz 3 Die Teilnehmer, die nicht ins Halbfinale eingefahren sind, fahren gegeneinander.
Danach steht der 3. und 4. Platz fest
- Finale 2 weibliche und 2 männliche Teilnehmer.
- Nach dem Finallauf steht der 1. und 2. Platz der Deutschen Meisterschaft im Match-Race MS11 fest.
- Masterfinale – 1 weiblicher und 1 männlicher Teilnehmer.
- Nach dem Masterlauf steht der Gesamtsieger / die Gesamtsiegerin fest.

Die Startaufstellung ab Achtel-Finale setzt sich aus den Vorläufen wie folgt zusammen:

- 1. Platz Gruppe A gegen 2. Platz Gruppe B
- 1. Platz Gruppe C gegen 2. Platz Gruppe D
- 1. Platz Gruppe E gegen 2. Platz Gruppe F
- 1. Platz Gruppe G gegen 2. Platz Gruppe H
- 1. Platz Gruppe B gegen 2. Platz Gruppe A
- 1. Platz Gruppe D gegen 2. Platz Gruppe C
- 1. Platz Gruppe F gegen 2. Platz Gruppe E
- 1. Platz Gruppe H gegen 2. Platz Gruppe G

Die Startaufstellung ab Viertel-Finale setzt sich aus den Vorläufen wie folgt zusammen:

- 1. Platz Gruppe A gegen 2 Platz Gruppe B
- 1. Platz Gruppe C gegen 2. Platz Gruppe D
- 1. Platz Gruppe B gegen 2. Platz Gruppe A
- 1. Platz Gruppe D gegen 2. Platz Gruppe C

5. Wertung

- Eine Bojenberührung ist zulässig.

Alle Verstöße gegen diese Ausschreibung führen zur Disqualifikation und zum Abbruch des Laufes.

Dazu zählen:

- Fahren ohne Quickstopp
- Das Abnehmen des Quickstopps während der Fahrt
- Nicht funktionsgerechtes Tragen von Rettungsweste, Helm und Schuhwerk am Steg
- Auslassen einer Boje oder falsche Streckenführung
- Verschieben der Zusatzgewichte in den vorderen Bootsbereich

Das Überfahren der Sicherheitslinie

Diese Verstöße werden dem Fahrer durch ein Lichtsignal oder rote Flagge angezeigt.

Der Gegner wird Sieger des Laufes.

Der Abbruch des Laufes wird durch ein Lichtsignal oder eine rote Flagge angezeigt.

6. Kenntlichmachung und Ausrüstung der Fahrer und Boote

- Die Startnummer muss in die auf dem Boot dafür vorgesehene Vorrichtung eingesteckt werden.

7. Nennung

- Es werden pro Landesverband 2 weibliche und 2 männliche Teilnehmer gemeldet. Meldeschluss ist 5 Tage vor der Meisterschaft.
- Teilnahmebedingung für einen Landesverband ist die Stellung von einem Wettkampfrichter je zwei Teilnehmer des Landesverbands.
- Es liegt im Ermessen des jeweiligen Landesverbandes, ob die Teilnehmer in einer Landesmeisterschaft ermittelt oder vom Landesjugendleiter bestimmt werden.
- Verantwortlich für die Durchführung der Deutschen Meisterschaft im Match-Race MS11 ist der Ausrichter.
- Die Deutsche Meisterschaft findet in dem von der DMJ des DMYV benannten Ort statt.
- Meldungen der Teilnehmer sind dem Ausrichter einzureichen (siehe Anlage).

8. Betreuung, Unterbringung und Fahrkosten

- Für alle minderjährigen Teilnehmer eines Landesverbandes können je Geschlecht ein Betreuer und/oder eine Betreuerin benannt werden (siehe Rahmenrichtlinien).
- Die Starter, Betreuer und WKR sind in gemeinsamen Sportunterkünften unterzubringen. Als solche Unterkünfte kommen Jugendherbergen, Jugendheime, Turnhallen oder Zelte in Frage. Ausreichende und getrennte Sanitäreinrichtungen für beide Geschlechter müssen vorhanden sein.
- Anfallende Kosten (Selbstbeteiligungen) sind vor Ort durch die Betreuer zu begleichen. Für reservierte Unterkünfte, die aus welchen Gründen auch immer nicht bezogen werden, können Stornogebühren erhoben werden.
- Es werden keine Fahrkosten erstattet.

9. Preise und Pokale

- Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde
- Es werden Pokale für den 1. bis 4. Platz beider Geschlechter überreicht.
- Es wird dem Gesamtsieger ein Pokal überreicht.
- Die Urkunden und Pokale werden von der DMJ des DMYV kostenlos zur Verfügung gestellt.
- Die DMJ des DMYV schreibt einen Länderpokal als Wanderpokal aus, der von ihr oder einem Spender gestiftet wird.
- Die Länderwertung erfolgt: Der Erstplatzierte m/w erhält jeweils 6 Punkte, der Zweitplatzierte jeweils 5 Punkte usw. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Platzierung, sollte immer noch Punktgleichheit bestehen, entscheidet das Los.

10. Versicherung

- Für die gemeldeten Veranstaltungen und Trainingszeiten gem. Anmeldebogen besteht für jeden Teilnehmer während der Veranstaltung eine Unfall- und Haftpflichtversicherung, allerdings nur dann, wenn das Anmeldeformular bei der DMYV-Geschäftsstelle eingegangen ist.
- Auf dem Wasser tritt der Versicherungsschutz nur während der gemeldeten Veranstaltungszeit und innerhalb des Regattabereiches ein.
- Im Übrigen starten die Teilnehmer auf eigenes Risiko. Weitere Ansprüche bestehen nicht.
- Mit der Abgabe des Anmeldeformulars erkennen die Teilnehmer und deren Erziehungsberechtigte/gesetzliche Vertreter die genannten Bedingungen an.

11. Verantwortlichkeit

- Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt auf eigene Gefahr. Die zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle verursachten Schäden trägt der Teilnehmer bzw. sein Erziehungsberechtigter / gesetzlicher Vertreter.
- Während der Veranstaltung werden an der Stegeingangskontrolle Alkoholkontrollen im Beisein seines Betreuers durchgeführt.
- Dopingkontrolle: werden zurzeit nicht durchgeführt.
- Unsportliches Verhalten während der gesamten Veranstaltung und grobe Verstöße gegen die Hausordnung der Sportlerunterkünfte führen zum Ausschluss an der Teilnahme. Unsportliches Verhalten wird vom Schiedsgericht überprüft und entschieden.

- Betreuer werden bei groben Pflichtverstößen gegen diese Regeln zukünftig für Deutsche Meisterschaften nicht mehr zugelassen.

12. Doping

Die DMJ des Deutschen Motoryachtverband übernimmt die Antidoping-Vorschriften des Deutschen Motoryachtverbands in der jeweils Gültigen Fassung

13. Haftungsverzicht

Durch Abgabe der Einverständniserklärung (Lizenz) verzichten die Teilnehmer und/oder deren Erziehungsberechtigte durch ihre Unterschrift auf alle im Zusammenhang mit den Veranstaltungen auf Vereins-, Landes- und Bundesebene erlittenen Unfälle oder Schäden (Personen-, Sach-, Vermögens- und immaterielle Schäden) auf jedes Recht des Vorgehens und Rückgriffes gegen:

- Deutscher Motoryachtverband e.V., die Landesverbände, die DMYV-Clubs, deren Beauftragte und ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter,
- Den Veranstalter, dessen Beauftragte, Sportwarte oder Helfer
- Die Fahrer, Halter und Fahrzeugeigentümer, die an der Veranstaltung teilnehmen, deren Helfer und gegen eigene Helfer
- Behörden und andere Personen, die mit der Veranstaltung in Verbindung stehen,
- Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht, soweit die Schäden durch irgendwelche Versicherungsleistungen ausgeglichen sind.

Der Haftungsverzicht gilt nicht für Ansprüche wegen Vorsatzes.

Diese Vereinbarung wird mit Abgabe der Einverständniserklärung des Teilnehmers und/oder der Erziehungsberechtigten allen Beteiligten gegenüber wirksam. In der Einverständniserklärung ist ein direkter Hinweis auf diesen Haftungsverzicht enthalten.

13. Schiedsgericht und Proteste

- Das Schiedsgericht besteht aus drei Personen, (Rennleiter oder dessen Vertreter, 2 vor Beginn der Meisterschaft gewählten Fahrersprecher, 1 weiblich und 1 männlich) Sie müssen aus unterschiedlichen Landesverbänden kommen.
- Proteste sind zulässig und sind vor dem nächsten Start mündlich anzumelden.
- Zu spät eingereichte Proteste sind gegenstandslos.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und Erfolg bei der Klasse MS 11

AUSSCHREIBUNG

**Deutsche Meisterschaft im
Match-Race MS 11
03. – 05.09.2010 in Minden**

Titel der Veranstaltung: 9. Deutsche Meisterschaft im Match-Race MS 11

Veranstalter: Deutsche Motorbootjugend des DMYV

Ausrichter: Deutsche Motorbootjugend

Durchführung: Deutsche Motorbootjugend

Datum der Veranstaltung: 03. – 05.09.2010

Ort der Veranstaltung: Minden

Veranstaltungsleiter: Mike Schnülle

Nennungsschluss: 28.08.2010

Nennungen an: DMYV Geschäftsstelle
Vinckeufer 12 - 14
47119 Duisburg
Fax.: 0203 – 809 58 58
dmj@dmyv.de

WettkampfregeIn: siehe Anlage

Aushang der Ergebnisse: Direkt nach jedem Lauf am Rennbüro oder Aushang

Regattaleiter: Mike Schnülle
stellv. Regattaleiter

Sportkommissare: n.n.
n.n.
n.n.
n.n.

DMJ-Beobachter:

Rennbüro: Stephanie Marek

Veranstaltungsversicherung: Versicherung des DMYV

Rettungsdienst: DLRG

Diese Veranstaltung
wurde genehmigt von:
Reg.-Nr. Deutsche Motorbootjugend

Vorläufiger Zeitplan

9. Deutsche Meisterschaft im Match-Race MS 11

Freitag 03.09.2010

12.00 - 23.00

Check in und Gewichtsfeststellung

Samstag 04.09.2010

08.45

Briefing Teilnehmer (**Teilnahmepflicht**)

09.00 - 18.00

Vorläufe

Sonntag, 05.09.2010

08.45

falls erforderlich: Briefing Teilnehmer

08.00 - 10.30

Achtel-/ Viertelfinale

10.30 – 13.00

Halbfinale bis Finale und Masterfinale

16.00

Siegerehrung

GRUPPEN A - D o. A - H

Deutsche Meisterschaft
Match-Race MS 11
Duisburg 2009

Jungen

Veranstaltung:
Datum/ Ort:

Deutsche Meisterschaft
Match-Race MS 11
Duisburg 2009

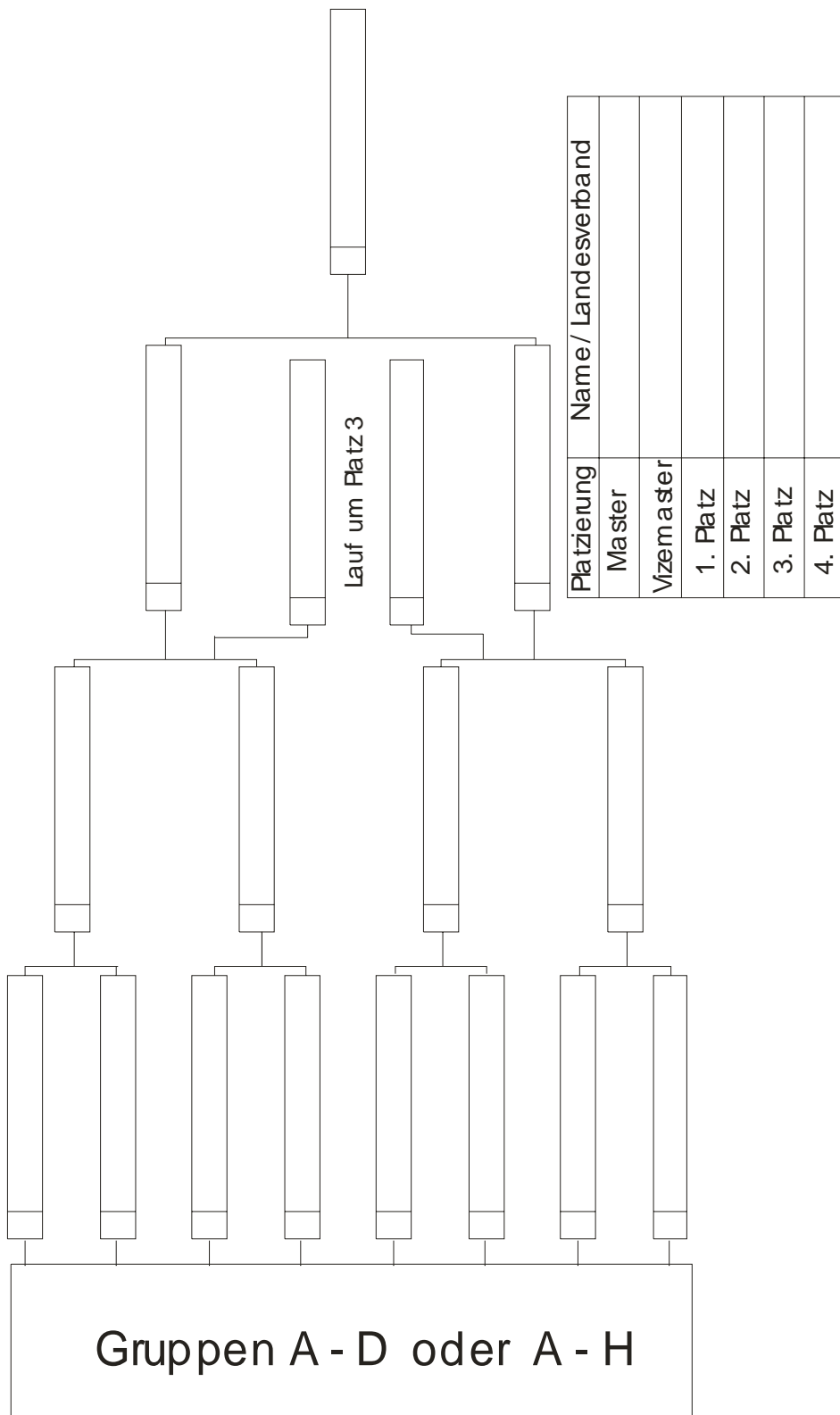
Mädchen

Veranstaltung:
Datum/ Ort:

Deutsche Meisterschaft im Match-Race Ms11

Veranstaltung:
 Datum/ Ort:

Jungen oder Mädchen



Nennungsformular

Match-Race MS 11

Deutscher Motoyachtverband e.V. Frau Marlis Plöttner Vinckeufer 12 – 14 47119 Duisburg	Telefon: 0203-80 95 819 Fax: 0203-809 58 58 Email: ploettner@dmyv.de Email: f.kaiser@dmyv.de
---	---

Landesverband :	Unterschrift:
-----------------	---------------

Klasse	Name	Vorname	Verein	Geburts-Datum	Lizenz-nummer	männlich/ weiblich	Lf. Nr.
MS11							1
MS11							2
MS11							3
MS11							4
<i>Wettkampfrichter & Betreuer</i>				<i>Bitte ankreuzen</i>			
	<i>Name</i>	<i>Vorname</i>		<i>Betreuer</i>	<i>WKR</i>		
							1
							2
							3
							4
							5
							6
							7
							8
							9
							10